



Pressemitteilung der Gewerkschaft der Polizei vom 08.09.2008

Zumeldung zur Pressemitteilung des Innenministeriums vom 08.09.08

Gewerkschaft der Polizei (GdP) begrüßt die Einstellung von 800 Polizeianwärtern.

Für die Gewerkschaft der Polizei Baden-Württemberg (GdP) ist die heutige Erfolgsmeldung des Innenministers, dass in diesem Jahr tatsächlich 800 Bewerberinnen und Bewerber in den Polizeidienst eingestellt werden konnten, eine erfreuliche Meldung.

„Das ist ein erster, ganz kleiner Schritt in die richtige Richtung. Nach den Berechnungen der GdP müssen allerdings bis zum Jahr 2023 jährlich mindestens 800 Bewerberinnen und Bewerber in die Polizei des Landes eingestellt werden, um die heutige Polizeistärke zu halten“, erklärte der GdP-Landesvorsitzende Josef Schneider dazu heute in Stuttgart.

Schneider: „Mittelfristig könnte die Einstellung von jährlich 800 Bewerberinnen und Bewerber zu einer leichten Entspannung führen. Längerfristig wird dieser Effekt aber nicht anhalten, weil in den Jahren von 2013 bis 2023 ca. 10.600 Polizeibeamtinnen und –beamte des Landes das gesetzliche Pensionsalter erreichen werden. Die Landesregierung hat über viele Jahre die problematische Altersstruktur der Polizei trotz vieler Hinweise völlig negiert und kämpft deshalb jetzt mit ‚Notreparaturen‘. Dies wird in den nächsten Jahren immer deutlicher erkennbar werden. Dem Versuch des Innenministers, dies als Erfolg darzustellen, möchten wir deutlich widersprechen.“

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Baden-Württemberg
Maybachstr. 2
71735 Eberdingen-Hochdorf

Rufnummer für Rückfragen:
Josef Schneider, Landesvorsitzender, Tel. Nr. für Rückfragen 0171/4669911